Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum

Jg. 6, H. 2

S. 53---57

Graz 1977

Zur Verbreitung des Karmingimpels, Carpodacus erythrinus (Pallas), in Österreich

(Aves)

Von Harald Czikeli, Erich Hable und Hansjörg Lauermann Mit 2 Abbildungen

Eingelangt am 23. Februar 1977

Inhalt: Es wird die Ausbreitung des Karmingimpels, Carpodacus erythrinus (Pallas), in Österreich nach dem Stande von 1976 aufgezeigt; drei neue Brutnachweise konnten erbracht werden. Die Schwerpunkte des derzeitigen Vorkommens in Österreich liegen im steirischen Ennstal, im oberen Murtal (Steiermark und Salzburg) bzw. der Neumarkter Paßlandschaft (Steiermark und Kärnten) sowie im Teichgebiet bei Ottenstein im Waldviertel (Niederösterreich).

Abstract: The distribution of the Scarlet Grosbeak, Carpodacus erythrinus (Pallas), in Austria according to the stand of 1976 is reported. Three new proofs of breeding could be made. The present occurences in Austria concentrate on the valley of the river Enns (Styria), the upper valley of the river Mur (Styria and Salzburg) respectively the pass region around Neumarkt (Styria and Carinthia) and the pond region at Ottenstein in Lower Austria.

Der Karmingimpel, Carpodacus erythrinus (PALLAS), ein sibirisches Element des paläarktischen Faunentyps (Voous 1962) ist als Brutvogel in Österreich seit einigen Jahren sicher nachgewiesen und in Ausbreitung begriffen.

Die nördliche Gruppe des Gesamtbestandes bewohnt im Flachland fast die ganze boreale Zone der Paläarktis bis etwa zum 50. Breitengrad nach Süden. Die südliche Gruppe hingegen ist im Bergland vom Ostpontischen Gebirge in Kleinasien über den Kaukasus, das Elbrusgebirge und den Himalaya bis zum nordchinesischen Bergland verbreitet.

Als Biotop bevorzugt der Karmingimpel sumpfige und gebüschreiche Blößen in Nadelmischwäldern, Weiden- und Erlendickichte an Taiga-Flüssen, Birken- und Pappelgehölze am Rand von Sumpfwiesen, Gestrüpp und subalpines Krummholz neben Viehweiden. In Osteuropa und Osttibet, wo diese Vogelart Kulturfolger ist, werden meist Obstgärten und Hecken bzw. Feldgehölze zwischen Äckern und Gärten besiedelt. Die Flachlandgruppe hat eine sehr bewegliche Westgrenze, die sich seit 1930 nach Westen verschoben hat. Eine ähnliche vorübergehende Arealausweitung konnte bereits zu Beginn des Jahrhunderts beobachtet werden.

Die derzeitige Phase der Ausbreitung des Karmingimpels in Österreich zeigt, daß in den letzten Jahren die weitere Umgebung der zunächst punktartigen Vorkommen besiedelt wurde, sodaß nunmehr Verbreitungsinseln entstehen. Die Ver-

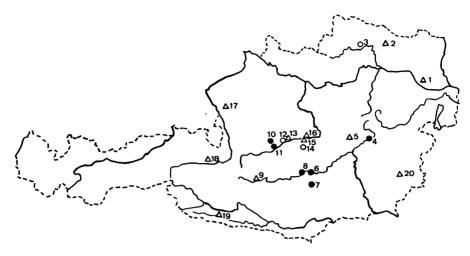


Abb. 1: Zur Verbreitung des Karmingimpels in Österreich.

Signaturen: ● = Brutnachweise

O = Beobachtungen mit Brutverdacht

 $\triangle =$ Beobachtungen ohne Brutverdacht bzw. Gelegenheitsbeobachtungen.

breitungskarte (Abb. 1) veranschaulicht diese Entwicklung; die Numerierung entspricht jener der folgenden Darstellung.

- 1. Lobau (22. Wiener Gemeindebezirk). 1975, 31. Mai: ein rotes & (Cizkeli 1976).
- 2. Meiseldorfer Teich bei Eggenburg (Bezirk Horn, Niederösterreich). 1976, 11. Juni: ein grauer & (LAUERMANN).
- 3. Teiche bei Ottenstein (Bezirk Gföhl, Niederösterreich). 1975: Ch. u. M. Staudinger (Wien) stellten zur Brutzeit zwei rote & & und ein & fest. 1976: Lauermann beobachtete am 5. u. 7. Juni drei rote & & mit & , zwei graue & & mit & , ein rotes & ohne & und hörte ein weiteres & Die Beobachtungsplätze befanden sich rund um den Zieringsteich und westlich des Stronesteiches. Kontrollen Lauermanns im Bereich des benachbarten und vom Biotop her geeigneten Truppenübungsplatzes und am Brunneiteich brachten keine Feststellungen.
- 4. Krieglach (Bezirk Mürzzuschlag, Steiermark). 1975: Brut eines Paares in der Sommerau (Stocker 1976). 1976: am 10. Juli Beobachtung eines & beim Kregerbauer-Teich durch R. Stocker (Krieglach).
- 5. See wiesen, See tal (Bezirk Bruck a. d. Mur, Steiermark). 1976, 10. Juli: ein graues, singendes δ (Beobachter R. Stocker).
- 6. St. Peter ob Juden burg (Bezirk Judenburg, Steiermark). 1976: H. Fritz (Judenburg) stellte am 13. Juli im Auwald der Mur ein rotes, singendes ♂ und ein ♀ fest. Kurz darauf gelang ihm auch der Brutnachweis und die Anfertigung von Belegfotos und eines 16 mm Filmes über den Brutablauf.
- 7. Hörfeld (Bezirk Murau, Steiermark, bzw. Bezirk St. Veit an der Glan, Kärnten). 1972 und 1975: Hörnachweise durch Th. Brunner (Villach). 1976: am 14. Juni beobachtete S. Präsent (Mühlen) zwei singende rote & ; zwi-

schen 16. und 19. Juni gelang ihm der Fund zweier Gelege am Bach und zwar in einer dichtwüchsigen, niedrigen Fichte und in einem Weidenbusch mit dichtem Unterwuchs. Da der Bachverlauf die Grenze zwischen Steiermark und Kärnten bildet und sich die Gelege jeweils am linken und rechten Ufer befanden, wurde damit auch der erste Brutnach weis für Kärnten erbracht (Abb. 2).



Abb. 2: Karmingimpelweibchen, Carpodacus erythrinus (Pallas), am Nest (Hörfeld, Bezirk Murau; Foto J. Zmölnig, Molzbichl).

8. Hirschfeld, Wallersbach bei Unzmarkt/Frauenburg (Bezirk Judenburg, Steiermark). 1976: am 19. Juni gelang in Hirschfeld der Brutnachweis zweier Paare. Die Nester standen auf Grauerlenbüschen im dichten Unterwuchs von Schilf und Brennesseln (E. Hable, Neumarkt und I. Präsent, St. Lambrecht). Am 7. Juli wurden noch beide Paare, am 10. Juli nur mehr ein warnendes Ex. von beiden Beobachtern bestätigt. — F. Samwald (Fürstenfeld) beobachtete am 19. Juni ein rotes ♂ und ein ♀ am Rande eines verschilften Teiches in Wallersbach. Am 20. Juni konnte er an der gleichen Örtlichkeit zwei weitere singende ♂ ♂ und zwar ein rotes und ein graues, feststellen. Im Gegensatz zu den Beobachtungen an den Brutpaaren in Hischfeld, Hörfeld, Ottenstein und den ♂ ♂ bei Bad Mitterndorf konnte

- Samwald beobachten, wie (vermutlich wegen eines Mangels an Singwarten) Streitigkeiten ausgetragen wurden, die sich in Form von Verfolgungsjagden äußerten (s. dazu Czikeli, im Druck).
- 9. Mooshamer Moor (Lungau, Bezirk Tamsweg, Salzburg), 1963, 12. Juni: ein graues, singendes ♂ (Mazzuco 1974 a).
- 10. Bad Mitterndorf (Bezirk Liezen, Steiermark). 1973: ein Brutpaar (Czikeli & Busch 1974. 1974: ein Brutpaar, anfangs noch drei zusätzliche & & (Czikeli & Busch 1974). 1975: ein Brutpaar und ein rotes & (Czikeli 1976). Die Bruten aller drei Jahre verliefen erfolgreich. 1976: am 5. Juni und am 9. Juli beobachtete Czikeli jeweils ein singendes rotes und ein graues & . Beobachtungsgebiet: Rödschitzer Moor und das umgebende "Laa sen"-Gebiet westlich der Ortschaft.
- 11. Enns-Auen bei Trautenfels (Bezirk Liezen, Steiermark). 1975: ein Brutpaar (Czikeli 1976). 1976: am 5. Juni von Czikeli singende & & an drei weit auseinanderliegenden Stellen gehört, als Sichtbeobachtung aber nur 1 rotes & bestätigt. Am 9. Juli neuerlich Gesang an der gleichen Örtlichkeit festgestellt.
- 12. Enns-Auen bei Niederhofen, nahe Stainach (Bezirk Liezen, Steiermark). 1976: Czikeli beobachtete zwei Paare ♂♂ rot). Am 6. Juni stellte der gleiche Beobachter zwei singende, ausgefärbte ♂♂ zwischen Maitschern und Niederhofen ohne ausgeprägtes Revierverhalten fest (Abstand der Singwarten: 5 Meter). Am 12. Juli wurde hier ein brutverdächtiges Paar angetroffen.
- 13. Enns-Auen bei Weißenbach (Bezirk Liezen, Steiermark). 1976: am 6. Juni und 11. Juni beobachtete Czikeli jeweils ein graues ♂ (wohl dasselbe Ex.), welches ein großes Revier bis zum östlichen Rand des Wörschacher Moores besaß und einen Singflug zeigte.
- 14. Paltental zwischen Rottenmann und Trieben (Bezirk Liezen, Steiermark). 1976: am 6. Juni stellte Czikeli bei Büschendorf im Ufergebüsch des Paltenbaches ein singendes graues und ein rotes & fest. Am 9. Juli benahm sich hier ein Paar mit einem grauen & brutverdächtig. Außerdem wurde südlich Dietmannsdorf bei einer Müllkippe der Gesang eines Karmingimpels gehört. Eine Kontrolle am 9. Juli blieb hier erfolglos.
- 15. Ad mont (Bezirk Liezen, Steiermark). 1976: am 6. Juni beobachtete Czikeli ein singendes, graues 3 im stark mit Jungfichten durchsetzten Bereich des Scheiblteiches im Krumauer Moor. Eine Kontrolle am 9. Juli verlief ergebnislos.
- 16. Grieshof bei Admont (Bezirk Liezen, Steiermark). 1976: am 6. Juni hörte der Berichterstatter hier für kurze Zeit den Gesang eines 3. Die Nachschau am 9. Juni blieb ohne Erfolg.
- 17. Wallersee-Moor (Bezirk Salzburg-Umgebung, Salzburg). 1966: ein graues & (Mazzuco 1974 a).
- 18. Zeller See (Bezirk Zell am See, Salzburg). 1975: 3. und 7. Juni: ein graues & (Winding 1975).
- 19. Nostra, Lesachtal (Bezirk Hermagor, Kärnten). 1975: 22. Juni: ein graues & auf 1038 m Seehöhe von J. SINDELAR, Wien, beobachtet (CZIKELI 1976).
- 20. Feistritz-Au bei Ilz (Bezirk Fürstenfeld, Steiermark). 1976: am 25. April sah H. HAAR, Ilz, für wenige Augenblicke in der Feistritz-Au einen

singenden, rotkehligen Vogel, der ihm unbekannt war. Nach Vergleich mit einer Bandaufnahme aus dem Mürztal (Krieglach), aufgenommen von E. HOFFMANN (Uetersen) wurde der singende Vogel von ihm als Karmingimpel angesprochen. Obwohl die Einstufung der wenigen Frühjahrsbeobachtungen vor Mai, die bisher bekannt wurden, schwer fällt, empfiehlt es sich, für den Karmingimpel geeignete Biotope schon ab Mitte April unter Kontrolle zu halten.

Der bisherige Verlauf der Ausbreitung dieses Neueinwanderers unserer Ornis zeigt mehrschichtige Tendenzen, für die Mazzuco 1974 b und Czikeli (im Druck) Erklärungsversuche bringen. Die endgültige Deutung des Ausbreitungsmechanismus werden erst intensive, kontinuierliche feldornithologische Untersuchungen bringen können.

Literatur

- CZIKELI H. 1976. Die Ausbreitung des Karmingimpels (Carpodacus erythrinus) in Österreich und seinen Nachbarländern. Egretta, 19:1-10.
- 1976. Zu Fragen des Territorialverhaltens beim Karmingimpel, Carpodacus erythrinus. Anz. Orn. Ges. Bayern (im Druck).
- Czikeli & Busch 1974. Beobachtungen und Brutnachweise des Karmingimpels (Carpodacus erythrinus) bei Bad Mitterndorf im steirischen Salzkammergut. Egretta 17:50-52.
- Mazzucco K. 1974 a. Beobachtungen des Karmingimpels im Bundesland Salzburg. Egretta, 17:49-50.
- 1974 b. Zum Vorkommen des Karmingimpels (Carpodacus erythrinus) in Österreich. Egretta, 17:53-59.
- STOCKER R. 1976. Ein neuer Brutnachweis des Karmingimpels, Carpodacus erythrinus (Pallas), in der Steiermark. Egretta, 19:65-66.
- Voous K. H. 1962. Die Vogelwelt Europas und ihre Verbreitung. Parey, Hamburg und Berlin.
- WINDING N. 1975. Eine weitere Karmingimpelbeobachtung in Salzburg! Vogelkundl. Ber. u. Inf., Ausg. Salzburg, Folge 63:11.

Anschriften der Verfasser: Harald Czikeli, Döblinger Hauptstraße 71,

A-1190 Wien:

Erich Hable, Altenbach 16, A-8820 Neumarkt in Steiermark:

Hans-Jörg Lauermann, A-2084 W e i t e r s f e l d 163, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am

Landesmuseum Joanneum Graz

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: <u>06 1977</u>

Autor(en)/Author(s): Czikeli Harald, Hable Erich, Lauermann Hansjörg

Artikel/Article: Zur Verbreitung des Karmingimpels, Carpodacus

erythrinus (Pallas), in Österreich (Aves) 53-57